

Reteaming®: »Auf dem Weg zum Dreamteam«

Ein Intensivworkshop zur konstruktiven Teamarbeit

Kennen Sie das? ...

- Die Dinge klappen nicht wie gewünscht: Veränderungsvorhaben stocken, Konflikte schwelen – das gemeinsame Ziel wird aus den Augen verloren.
- Sie haben ein neues Team zusammengestellt, Ihre Abteilungen fusioniert – nichts läuft so rund, wie geplant. Die einen ziehen mit, andere leben noch im Gestern, die meisten sind verunsichert und Sie fragen sich: »Wie hole ich alle ins Boot?«
- Alle starren auf das Problem: »Wie konnte das passieren? Warum haben Sie nichts dagegen unternommen?« Keiner scheint an Lösungen interessiert.
- Ihr Team tritt auf der Stelle: einzelne sind verärgert, andere sind resigniert oder revoltieren, die Motivation ist dürftig, der Elan gebremst.

*Keiner ist für das Problem verantwortlich,
aber alle für die Lösung.*

Ben Furmann, Helsinki

Wer profitiert?

- Mitarbeiter sind motiviert, denn sie gestalten und entscheiden mit
- Teams wachsen enger zusammen, denn sie nutzen und erweitern ihre Ressourcen und arbeiten lösungsorientiert
- Kooperierende Abteilungen, weil Projekte reibungsloser abgewickelt und weniger nachgebessert werden
- Das Unternehmen als Ganzes, da die Ausrichtung von Mitarbeitern, Teams und Abteilungen auf das Unternehmensziel passgenau wird

Der Reteaming-Prozess

- Schafft in kürzester Zeit eine Neuausrichtung aller Beteiligten
- Ermöglicht den Wandel, den Sie sich wünschen – kraftvoll und mit Respekt für alle Sichtweisen
- motiviert, weil sich alle an ihre Stärken erinnern und daran, wofür sie arbeiten
- findet Lösungen, weil es anleitet, Probleme in Ziele zu verwandeln statt vergangene Fehler zu analysieren
- ist hocheffektiv für Abteilungen und Teams, weil alle auf einem höheren Niveau kooperieren, neue Tatkraft entwickeln und Veränderungen in Schwung kommen
- gelingt nachhaltig, weil am Ende klare Ziele und To do's für das Tagesgeschäft festgeklopft sind

*Problemorientiertes Denken
ist eine anerzogene Behinderung,
die die Arbeit zur Mühsal macht
und Motivation verkümmern lässt.*

Ben Furmann, Helsinki

Wer sollte teilnehmen?

Teams in Veränderungsprozessen:

- Teams, die sich neu bilden
- Teams, die schon lange zusammenarbeiten
- Teams, die für sich neue Ziele definieren müssen oder wollen
- Teams, die vor neuen Aufgaben stehen
- Fusionierende Abteilungen

Möchten Sie wissen

- Wie Ihr Team gemeinsam neue Ziele steckt und jeder mit macht?
- Wie Ihr Team verschüttete Ressourcen wieder entdeckt und neue findet?
- Wie Ihr Team durch wertschätzendes persönliches Feedback zusammenwächst?
- Wie Reibereien und schwelende Konflikte aus dem Weg geräumt werden?

Der Reteaming- Prozess leistet all dies und vieles mehr ...

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Carola Krause

Reteaming: 2 Tage Motivationsschub – nicht nur für morgen

Inhalte

- Das »global goal«: Einladung zu einer gemeinsamen Marschrichtung
- »Geht nicht, gibt's nicht« – Raum für Bedenkenträger
- Ziel in Sicht: Probleme in Ziele verwandeln statt sie unter den Teppich zu kehren
- »Was hab ich davon?«: Welchen Nutzen bringt das Ziel persönlich, für die Firma / die Kunden / die Eigentümer ...?
- Bühne frei für das »Dreamteam«: Die Ziel für die der Zukunft in der Gegenwart simulieren
- Kleine Schritte statt Siebenmeilenstiefel: Aktionsplan und »Baby-steps« für morgen
- Ressourceninventur: »Das schätze ich an Dir ... Das ermöglicht mir ...«
Und: Wo holen wir uns Unterstützung?
- »Wie haben wir das bloß gemacht?«: Erfolgsstrategien von gestern für das Gelingen von morgen nutzen
- Der Weg zum Ziel hat schon begonnen: Zeichen für Fortschritte bewusst machen
- Metapher für morgen: Ein Bild, ein Symbol, ein Wort für das Neue finden
- »Das schaffen wir nie ...« – Raum für Skeptiker: »Erfolgreiches Scheitern« mitdenken
- »Ich hab' da eine Idee ... und behalt' sie für mich ...«: Was jeder tun will, um das Ziel zu erreichen
- Logbuch mit »Sehenswürdigkeiten«: Was hat sich verbessert? Wem gebührt Anerkennung? Was kommt als nächstes?
- »Wir schaffen es!«: Fortschritte würdigen, Freude miteinander teilen, Erfolge feiern